Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 5. Februar 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

William Gordon, Mädchen, 2 Febr.
Thomas Gander, Knabe, 30. Jan.
Richard Bartlet, Knabe, 29 Jan.
James Murphy, Mädchen, 3. Febr.
Julius Grummann, Mädchen, 30. Jan.

Heirathen.

— — — — — — — —

Todesfälle.

Peter T. Kemper, 70 Jahre, 5 Febr.
Mary Schmitt, 46 Jahre, 3. Febr.
Tom O'Neal, — —— 3. Febr.
Jane Kane, 58 Jahre, 1. Febr.
Nellie Ryan, 4 Monate, 3. Feb.
Martin O'Reiley, 7 Monate, 2 Febr.
Bessie Kingan, 17 Monate, 4. Febr.
—— Murphy, — —— 4. Febr.

— Ein zeitmäßiges Geschenk ist eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup. In jeder Apotheker für 25 Cents zu haben.

☞ Heute Abend ist regelmäßige Schulrathssitzung.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Ada Heine hat die Ritzingers auf $600 Depositen verklagt.

☞ Der Neger Harrison Taskell hat gestern seine unfreiwillige Reise nach Michigan City angetreten.

— Kohlen aller Sorten zu den niedrigsten Preisen bei Fred. Gansberg, No. 643 Virginia Avenue. Telephon 774. Volles Gewicht wird garantirt.

☞ Heute Abend findet eine gemeinschaftliche Sitzung der beiden Zweige der städtischen Gesetzgebung statt.

☞ Nächsten Sonntag Abend Conzert des Sozialen Sängerchors in der Mozart Halle. Eintritt 25 Cents für Herren.

— Jeden Morgen ausgezeichneter warmer Lunch und jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fritz Kleis, No. 100 Virginia Ave.

☞ Heute Abend wird der Bostener Mendelssohn Quintett Club in der Plymouth Kirche ein Conzert geben welches sich voraussichtlich eines guten Besuches erfreut. Die Sängerin Frl. Edith Edwards wird ebenfalls auftreten.

— Schon seit Jahren hatte ich an Unverdaulichkeit und Magenschwäche gelitten, als man mir rieth, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen, die mich in kurzer Zeit wieder so weit herstellten, daß der Magen wieder seine Funktionen verrichtete —Frau Ebel, Washington Avenue, Albany, New York.

☞ Die „Washburn & Moen Manufacturing Company" und Isaac L. Elwood haben im Bundesgericht James T. Layman und Simeon B. Carey wegen Patentverletzung verklagt. Es handelt sich um das Patent für einen Drahtzaun.

☞ Ben. Gordon machte gestern Abend einen Mordversuch auf seine Frau weil diese ihm ihre Liebe gekündigt hat. Die Frau, welche in No. 229 Madison Ave. wohnt, schrie laut um Hilfe und nahm Reißaus.

— Herr R. Butler, 34 Devonshire-Terrasse, Hyde Park, London, Eng., hatte Gelegenheit die wunderbaren Eigenschaften von St. Jakobs Oel bei rheumatischen Leiden zu erproben. Auch viele seiner Bekannten benutzten dieses Heilmittel mit denselben guten Erfolgen.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Ein junges Mädchen der Erpressung angeklagt.

Gestern Abend wurde die 18jährige Minnie Mahan unter der Anklage der Erpressung und auf Veranlassung von Richard Butler, Herausgeber des „New Record" verhaftet

Das Mädchen hat folgenden Brief an Butler geschrieben:

„Herr Butler!

Wenn Sie mir $5 und ein Reisebillet zu meiner Schwester geben, werde ich zu ihr gehen; wollen Sie das nicht thun, so werden Sie es, so wahr ein Gott über uns ist, eines Tages bereuen.

Minnie Mahan."

Das Mädchen sieht ganz nett aus und wohnte bei seinem Vater Ecke Georgia und Tennessee Straße.. Sein Vater ist ein lüderlicher Mensch und war in der „New Record" Office angestellt. Das Mädchen erzählt, daß es das Schriftsetzen erlernen wollte, daß aber sein Vater vor ein paar Tagen von hier fort sei und daß Herr Butler ihm die Adresse einer an Tennessee Straße wohnhaften Frau gegeben und ihm gerathen habe, sich einstweilen dahin zu begeben. Es sei dahingegangen, habe aber ausgefunden, daß es das berüchtigte Haus der Mary Reed war und sei sofort wieder umgekehrt. Butler behauptet dem gegenüber, daß Minnie in ein falsches Haus gegangen sei.

Butler sagt ferner, daß er nie intime Beziehungen mit dem Mädchen unterhalten habe.

Heute Morgen um 9 Uhr sollte Butler im Polizeigerichte erscheinen. Er erschien erst um 11 Uhr und mitterweile ließ man das Mädchen laufen. Butler will sich an die Großgeschworenen wenden.

Ein brutaler Polizist.

Der Patrolwagen wurde gestern nach Kingan's Porkhaus gerufen, um John Duffy, der kannibalisch betrunken war, zu holen. Captain Campbell brachte den Betrunkenen auf den Wagen und nachdem er mit Stricken an Händen und Füßen gebunden war, erlaubte er sich darüber zu murren und dem Capitän einige nicht sehr schmeichelhafte Bemerkungen an den Kopf zu werfen. Der Capitän schlug den Gefangenen mit einem Knüppel auf den Kopf, so daß derselbe sofort besinnungslos war. Diejenigen, welche den brutalen Angriff gesehen haben, wundern sich, daß der Mann nicht augenblicklich todt war.

Fand seinen Tod auf eigenthümliche Weise.

Louis Bondersaar, ein Gärtner, welcher südlich von der Stadt an der Shelbyville Landstraße wohnte, befand sich gestern in der Stadt, um mit Van Camp & Co. einen Contrakt bezüglich der nächsten Tomatoernte abzuschließen.

Seine Familie hatte ihn bis zum Abend zurückerwartet, und als der Abend einbrach und das Pferd mit dem Wagen allein zurückkam, wurde man besorgt und suchte die Landstraße ab.

Gegen 7 Uhr fand man die Leiche Bondersaar's 1½ Meilen von der Stadt auf der Landstraße liegen. Der Mann hatte das Genick gebrochen und man glaubt, daß er vom Wagen gestürzt ist.

Der Mann war 30 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und 6 Kinder. Man glaubt, daß der Wagen eine scharfe Böschung hinabfiel und daß er dabei vom Wagen herabfiel.

Geo. Bondersaar, von der Firma H. Syrup & Co., ist ein Bruder des Verstorbenen.

Plötzlich gestorben.

Peter T. Kemper, ein Farmer von Franklin Township, im Alter von 70 Jahren, der sich besuchsweise bei seiner No. 453 Ost McCarty Straße, wohnhaften Tochter, der Frau von Joseph McClain, aufhielt, ist heute Vormittag während er sich in der nahegelegenen Schrader'schen Grocery befand, plötzlich todt zu Boden gestürzt. Der Coroner glaubt, daß der Mann einem Schlaganfall erlag.

Ausgesetzt.

Ein Säugling wurde vorgestern Nacht vor Herrn Serf's Haus, No. 88 College Ave. gefunden. Das Kind mag etwa 3 Wochen alt sein, und Serf brachte es in's Waisenhaus.

☞ Nächsten Sonntag Nachmittag um 2 Uhr Generalprobe des Sozialistischen Sängerchors in der Mozart Halle.

— Das berühmte Salvation Oel ist bei allen Apothekern für 25 Cents die Flasche zu haben. Es heilt alle äußerlichen Schmerzen besser und rascher als irgend ein anderes Mittel.

☞ Die erste Nationalbank hat in ihrer Klage gegen die Indianapolis Bridge Co. $10,733 32 zugesprochen erhalten.

☞ Dr. Lodridge wurde gestern Nacht in die Jail gerufen, um den zum Tode verurtheilter Neger Phillips zu behandeln. Phillips hat wieder Trubel mit seiner Halswunde und es ist nicht unwahrscheinlich daß dem Henker eine Arbeit erspart wird.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1—William E. Stevenson gegen Mary J. Schultz, Hypothekenklage; Kläger $472.75 zugesprochen.

Albert A. Frauer gegen Will. D. Rooker u. A., Notenklage; Kläger $78.43 zugesprochen.

Frank E. Creelman gegen Addie K. Sullivan, Hypothekenklage; dem Kläger $1401.03 zugesprochen.

Emily Oehler, minderjährig, gegen John R. Marott. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Zimmer No. 2.—Susan M. Smith gegen Samuel S. Smith. Scheidung bewilligt.

Emma L Shaw gegen Orin F. Shaw. Scheidung und $600 Alimente bewilligt.

Annie Keeling gegen John W. Keeling. Scheidungsklage, zurückgezogen.

Florence Jolly gegen Robert Jolly. Scheidungsklage, in Verhandlung.

Zimmer No. 3.—William F. Elliott gegen Jesse Wright u. A. Besitzrechtsklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Criminal-Gericht.

Richard Sellers, des Lotterie-Schwindel angeklagt; in Verhandlung.

Polizei-Gericht.

Mat. Kennedy des Einbruchs und Großdiebstahls angeklagt, und John O'Hara, der gestohlene Sachen im Besitz hatte, verzichteten auf ein Vorverhör und wurden den Großgeschworenen überwiesen.

Annie Gray und Ed. Wilson wurden mit $25 und Kosten und 30 Tagen Haft bestraft. Wilson ist der achtzehnjährige Sohn des Polizisten Wilson und unterhält mit der Gray, einem lüderlichen Frauenzimmer, ein Verhältniß. Da alle Bemühungen des Vaters ihn von dem Frauenzimmer abzuhalten, nichts fruchteten, brachte er die Beiden selbst vor den Polizeirichter.

Was für ein Früchtchen der junge Wilson ist, geht aus dem Umstande hervor, daß er heute Morgen, nachdem er im Polizeigerichte eingesteckt wurde, ein Rasirmesser mit einem Zettel durch ein Loch in der Wand schob, welche die Frauen von den Männern trennt. Auf der andern Seite befand sich die Gray und auf dem Zettel stand die Weisung, den Polizisten Meek, der sie verhaftet hatte, abzuthun.

Der kleine Stadtherold.

Im Hause des Herrn Julius Grummann ist der Storch eingekehrt. Ein Mädchen.

In der Männerchorhalle hat heute ein neuer Weltbürger das Licht der Welt erblickt. Herr Heinrich Kröhler, der Hausmeister ist überglücklich über die ihm gewordenen Vaterfreuden.

Herr Dr. W. Pätz, ein bekannter hiesiger deutscher Arzt, ist heute früh um 7 Uhr in seinem Wohnhause, 235 Massachusetts Avenue, im 59. Lebensjahre gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag statt.

Unser Vormann, Herr Chas. Reber, feierte heute seinen 29. Geburtstag — mit Arbeiten.—Möge er noch einige 29. erleben ist der Wunsch der Setzer Ueber die Güte der Cigarren können wir noch nicht berichten.

Eine von Vielen.

Es wird berichtet, daß die Familie Hanlon No. 352 West North Straße der bittersten Armuth preisgegeben ist. Dieselbe besteht aus 7 Personen. Mutter, Vater und zwei Kinder sind krank, die übrigen 3 Kinder sind noch zu jung, um etwas verdienen zu können. Man konnte die Kinder den ganzen Winter hindurch nicht zur Schule schicken, weil den Eltern die Mittel fehlten, denselben Kleider zu kaufen. Der Hunger soll ein täglicher Gast in dem Hause sein.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comités, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn, 243 Union Straße.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, Fr. Walk.

☞ Die Leichenbestatter werden wahrscheinlich in Zukunft ihre Ambulanzen dem Publikum nicht mehr zur freien Benützung überlassen, weil es zu oft vorkommt, daß man ihnen zumuthet, Betrunkene zu befördern.

☞ Mat Kennedy und John O'Haran wurden gestern unter der Anklage verhaftet, am Tage des Hendricks'schen Begräbnisses in das Haus des Leichenbestatters Kregelo eingebrochen zu sein, und eine Anzahl Sachen gestohlen zu haben.

(Eingesandt.)

Redaktion der Indiana Tribüne!

An die Damen des Hilfs Vereins.

Der Zweck Ihres Vereins ist jedenfalls ein allgemeines Unterstützungs System in's Leben zu rufen. Jedoch, um so weit wie möglich, alle bedürftigen Familien aufzufinden, ist es unbedingt nöthig, daß eine weitgreifende ausgedehnte Organisation stattfindet. Ein, der Zahl nach, winziges Comite für die Nord-, Süd-, Ost- und Westseite ist, bei der größten Anstrengung nicht ausreichend auch nur annähernd seine Pflicht zu thun. Mein Vorschlag wäre, daß in jeder Ward ein Comite bestände, dessen Vorsitzer zum Direktorium gehört.

Die Mitglieder des Comites, die vielleicht in den verschiedensten Theilen der Ward wohnen, können dann mit Leichtigkeit die Bedürftigen ausfinden und immerwährend neue Mitglieder anwerben; auch könnte das Comite wöchentliche Sitzungen abhalten und auf diese Weise würden die Mitglieder durch den Vorsitzer von allen Geschäften des Vereins unterrichtet. Auch könnte man diesem Comite erlauben, in dringenden Fällen Unterstützung bis zu einer gewissen Summe sofort zu gewähren, und der Vorsitzer des Comites sollte die Collectionen in seiner Ward besorgen. Sollten noch keine Damen in den abgelegenen Wards Mitglieder des Vereins sein, so soll man sich eben welche suchen, denn gerade dort glaube ich, herrscht das größte Elend. K.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Henry R. Bond, Trustee, u. A. an Richard F. Stone, Lot 6 und Theil von Lot 5 in Wm. Braden und David Webbs Sub. von Lot 6 und Theil von Lot 5 in Sq. 35. $2200.

James Swain an Henry Smith, Theil von Lot 2 in Sq. 55. $8,000.

Augustus W. Ritzinger an Gottfried Muhleman, Lot 15 in Block 1 in Wiley's Add. $1100.

John Stinson an Chas. Skytzki, Lot 44 in Blackmore und Thornton's Subd. $25.

John J. Carriger an Chas. Skotzki, Lot 8 in Gatling's Sub. von Theil von Outlot 177. $7500.

Wm. Wallace, Receiver, an Paulina Merritt, Theil von Lots 12, 13, 14 und 15 in House & Carter's Sub. von Lots 70 und 71 in A. E. Fletcher's Oak Hill Add, $135.

Chas. Fausset an Mahlon Peters u. A. Lot 2 in John Mack's 1. Add. zu Oakland. $300.

Henry R. Bond, Trustee u. A. an R R. Shiel, Theil von Lot 1 in Butsch & Goepper's Sub. von Lot 6 und Theil von Lot 5 in Arthur St. Clair's Add. $3,250.

Mary McG. Handy an Emma C. L. Prange, Lot 121 in Spann & Co.'s Woodlawn Add. $450.

Frank McWhinney an Wm. B. Holton, Lot 4 in Block 40 in Kelley's Subd. von Hanway & Hanna's Oak Hill Add. $1,800.

Henry Dipple an Maria L. S. Bernhamer, sein ungetheilter Antheil in Lots 3 und 4 in Daugherty's Subd. von einem Theil von Outlot 99. $800.

☞ 27 Sterbefälle und 32 Geburten wurden während dieser Woche dem Gesundheitsrath gemeldet.

☞ Heute, Freitag Abend, Extra-Geschäftsversammlung der sozialistischen Sektion. Nur Mitglieder haben Zutritt. Sehr wichtige Geschäfte liegen vor.

☞ Die Creditoren von J. Giles Smith hatten gestern eine Versammlung und werden sich wahrscheinlich mit einem Vergleich zufrieden geben, so daß Smith das Geschäft weiter führen kann.

☞ Die „Mendelsohn Gesellschaft" ein Verein, welcher 100 Stimmen und 30 Mann Orchester hat und von Herrn O Pearson dirigirt wird, giebt heute Abend in Dickson's Grand Opera Hause ein Conzert, für welches der allgemeine Eintritt 50 Cents beträgt und welches gut besucht werden sollte.

☞ Gestern Abend kurz nach 8 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Surgical Institut gerufen. In einem am Baderaum anstoßenden Zimmer war Feuer ausgebrochen, und glücklicherweise wurde das Feuer auf den Herd des Entstehens beschränkt. Die Patienten und Angestellten der Anstalt wurden durch die Feuerrufe in große Aufregung gesetzt. Der angerichtete Schaden beträgt etwa $50.

☞ Heute Abend findet im neuen Hochschulgebäude die Schlußprüfung der Hochschule statt. Die Graduirten sind: Ethel Algire, Jesse Allen, Anna Anderson, Maggie Anderson, May Carr, Lizzie Curley, Cora Dawson, Rome Enos, Mattie Elms, Jennie Fry, Savinia Goodheart, Mattie Hamilton, Edith Kahn, Anna Lutz, Eva Reynolds, Mamie Reckers, Katie Shea, Mary Spahr, Lizzie White, William Abbott, Russel King und Edgar Robinson.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Letzter AUFRUF!

Dies ist die letzte Woche vor der Inventuraufnahme und wir machen große Anstrengungen unser großes Lager zu reduziren.

Wir zählen lieber das Geld als die Waaren. Reste und Ladenhüter müssen um jeden Preis verkauft werden.

Mäntel!

Zu viele Mäntel und zu wenig Platz für das große Lager von Muslin-Unterwaaren mit dessen Verkauf wir am 1. Februar beginnen. In Folge dessen verkaufen wir prachtvolle Umwürfe mit großem Verlust.

Waaren stets wie angepriesen bei

L. S. Ayres & Co.

HAGAN'S

Magnolia Balm

is a secret aid to beauty. Many a lady owes her freshness to it, who would rather not tell, and *you can't* tell.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

KRAAS, GRUMMANN and CO.,

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

The Point Saloon

Ecke Pine, Harrison Straße, und English Avenue.

George Kienzle,

Eigenthümer.

Feine Weine, Liquore und Cigarren.

Freier Lunch Morgens und Abends.

Masken. Masken.

Größte Auswahl

Charakter - Masken!

Gold- und Silber-Garnituren für Anzüge.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Achtung, Haus-Frauen.

„MAGNETIC SOAP EXTRACT"

ist ein Waschmittel, welches Folgendes bezweckt:

Es macht das Waschbrett unnöthig, spart Seife, spart Zeit und Arbeit, macht die Wäsche blendend weiß und thut ihr nicht den geringsten Schaden.

10 Cents die Flasche zu haben bei allen Grocers und in der Hauptagentur bei

JOS. RUIESEWALD,

No. 487 Nord New Jersey Str.

Telephon 733.

☞ "Magnetic Soap Extract" eignet sich vorzüglich zum Putzen von Silbergegenständen, Blechwaaren und Geschirr, und sollte in keiner Küche fehlen.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. E. Tuttert.)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis.

Tapeten,

Rouleaux,

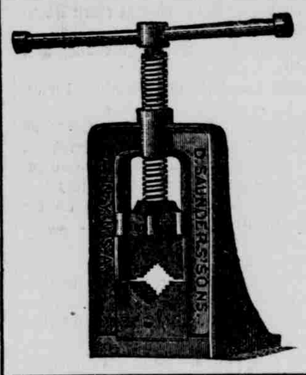
Deltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.



Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbits Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserein richtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden.—Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON.

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon 613.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

Kohlen

bester Qualität zu den niedrigsten Preisen bei

Huhn and Rhodes,

No. 13 Virginia Avenue.

Telephon 273. Yard: Madison Avenue und Ray Straße.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichwägen: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Kaiser & Pfleger, Agenten,

No. 214 Ost Washington Straße,

Indianapolis.

Den einzigen Weg

Mannes kraftvollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Obiges „Closet" ist nach dem Röhrensystem eingerichtet, verursacht keinen Lärm und hat keine Ventile, die fortwährender Reparaturen bedürfen, wie das bei allen altmodischen Closets der Fall ist.

Jedes ist geprüft und wird garantirt.

Dieselben sind zur Ansicht in

58 Nord Pennsylvaniastr.

Georg Meyer's

Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen.

„Clover-Heu eine Spezialität.

☞ Telephon 1023.